

Gifhorner zu Gast bei einem der Favoriten

A-Jugend-Fußball MTV tritt heute in Havelse an.

Gifhorn. Ungewöhnlich früh in der Saison steht für die A-Junioren des MTV Gifhorn ein Wochentagsspiel auf dem Programm. Heute Abend bestreiten die U19-Fußballer von 19.30 Uhr an ihr drittes Spiel der Regionalliga-Saison beim TSV Havelse.

Die Gifhorner gehen angesichts der doch unterschiedlichen Ausbeute der ersten Spieltage als klarer Außenseiter in die Partie mit dem TSV, der in der abgelaufenen Saison erst im Relegationsspiel den Aufstieg in die Bundesliga verpasst hatte (2:6 gegen den Chemnitzer FC). Auch in die Serie 2017/2018 sind die Hannoveraner gut, wenn auch nicht völlig souverän gestartet. Gegen den VfB Lübeck (2:1) und beim SV Eichede (3:2) gab es jeweils knappe Erfolge für den TSV.

Die Mühlenstädter warten hingegen noch auf ihren ersten Punktgewinn der Saison. Wenngleich Trainer Dirk Topf seinem Team nach der 1:2-Niederlage gegen Eintracht Norderstedt schon eine „spielerisch deutliche Steigerung gegenüber unserer ersten Partie“ attestiert hatte, räumt er ein: „Havelse ist nicht unsere Kragenweite. Der Verein hat schon in der Bundesliga gespielt und gehört sonst in der Regionalliga immer zu den Spitzenteams.“ Er erwarte aber, dass sein Team kämpft und alles aus sich herausholt. „Sollten wir einen Punkt mitbringen, wäre das ein Bonus“, so Topf. *jsf*

Eintracht überrollt SVG

Frauenfußball Auch Wahrenholz verliert.

Gifhorn. Nichts zu holen für die Frauenfußball-Landesligisten aus unserem Kreis. Sowohl die SV Gifhorn als auch der VfL Wahrenholz gingen am Sonntag als Verlierer vom Platz.

Eintracht Braunschweig – SV Gifhorn 11:1 (5:0). Tore: 1:0, 2:0 Meyer (5., 14.), 3:0 Willenbrock (22.), 4:0 Höfler (25.), 5:0, 6:0 Meyer (45., 49.), 7:0 Wienecke (50.), 8:0 Willenbrock (52.), 9:0 Wienecke (58.), 10:0, 11:0 Meyer (65., 74.), 11:1 Jassens (81.).

„Eintracht hat uns nahezu überrollt“, erklärte SVG-Coach Mark Winkelmann nach der höchsten Pleite in seiner Trainerkarriere. „Es ist bitter für die Mannschaft und auch für mich – aber es kommen nun andere Mannschaften, an denen wir näher dran sind.“

SV: Kelm – Nickel (31. Hahn), Püschel, Raiser (57. Hauwetter), Winkelmann – J. Pribyl, – Goldbach, Langenheim, Henne – Breuer, Jassens.

VfL Wahrenholz – FC Eintracht Northeim 1:4 (0:4). Tore: 0:1 Ruez (17.), 0:2 Dunkel (20.), 0:3 Ruez (34.), 0:4 Eigentor Scheffler (43.), 1:4 Claus (53.).

Bereits zur Halbzeit war die Messe gelesen. In Durchgang 2 gelang Wahrenholz immerhin noch der Ehrentreffer.

VfL: Krassz – R. Schulze, Nikolai, Scheffler, Wilkens, Claus, Pieper (46. Vogel), Krebiel (24. Beinhorn), Schulze, Alms, Stechert. *wit*

Nachlese

Effektiver Jedli trifft und trifft

MTV Gifhorn II mischt die 1. Kreisklasse 2 auf. Weisbek leistet Erste Hilfe an sich selbst.

Feer lobt seine Schützlinge

Mit seiner Mannschaft in Abwesenheit einiger Routiniers war Trainer Willi Feer ohnehin zufrieden. Fußball-Landesligist TSV Hillerse hatte schließlich einen 3:1-Auswärtserfolg beim Braunschweiger SC Acosta geholt. Dennoch hob Feer einige seiner Akteure hervor: Dem Geburtstagskind Jürgen Wolfram widmete das Team den Sieg, Felix Schrader köpft zum 1:0 ein und erzielte damit sein erstes Tor im Herrenbereich. Und der junge Angreifer Leon Dentzer spielte stark auf, bereitete das 1:0 mit einem Eckstoß vor und traf selbst zum 3:1-Endstand. „Das hatte sich die ganze Woche schon angedeutet“, so Feer. Am 2:1 waren indes mit Tim Bach und Torschütze Robert Plinke zwei Eingewechselte maßgeblich beteiligt. „Für die beiden freut es mich ganz besonders“, betonte der TSV-Coach. *juj*

Kurze Plagge-Rückkehr

Aufmerksame Beobachter entdeckten bei Fußball-Bezirksligist SV GW Calberlah einen alten Bekannten in der Aufstellung gegen den SV Barnstorf (4:4): Philip Plagge agierte als Stößturm der Grün-Weißen, steuerte den Treffer zum zwischenzeitlichen 2:2 bei. Der langjährige Spielermacher, zudem spielender Co-Trainer in der letzten Saison, gab jedoch nur ein kurzes Comeback. „Er hat nur ausgeholfen“, erklärte SVC-Trainer Steffen Erkenbrecher, der unter anderem auf die Offensivkräfte Marc und Julian Plagge verzichten musste. *juj*

Weisbek versorgt sich selbst

Plötzlich überall Blut in der Hand von Kosta Weisbek: Schiedsrichter Dennis Laeseke unterbrach die Fußball-Bezirksliga-Partie zwischen der SV Gifhorn und dem TSV Vordorf sofort. Was war passiert? Der Routinier der SVG war



Einer der jungen Wilden beim MTV Gifhorn II: Abdelhakim Jedli (links) traf schon zum zweiten Mal in dieser Saison vierfach. *Foto: regios24/Semmer*



SVG-Routinier Kosta Weisbek (links) versorgte seine klaffende Platzwunde zunächst selbst, ehe die Sanitäter eintrafen. *Foto: regios24/Kleinert*

in einem Zweikampf Kopf an Kopf mit Vordorfs Benedikt Möhlmann geraten. Eine klaffende Stirnwunde beim Gifhorner war die Folge. Für Weisbek war die Partie vorzeitig beendet, für Möhlmann wenige Minuten später. Auch dessen Kopf brummte. Noch bevor herbeigerufene Sanitäter an der Eyfelheide erschienen, leistete der SVG-Akteur am Spielfeldrand stehend Erste Hilfe an sich selbst. Wechselweise legte Weisbek sich mit einer Hand Eis-Packungen und Mullbinden an die Stirn, während er mit der anderen zur Beruhigung an einer Zigarette zog. *jk*

Youngster bereiten Freude

Der MTV Gifhorn II mischt die 1. Fußball-Kreisklasse 2 gerade so richtig auf. Nach fünf Partien ist die neu aufgestellte Mannschaft von Trainer Babis Cirousse noch unbesiegt und kletterte jüngst nach einem 8:1 gegen VfL Rötgesbüttel auf Platz 1. „Das nehmen wir gerne mit“, meint Cirousse. In nur fünf Spielen kam sein Team auf ein Torverhältnis von 30:7. Klar, dass auch in der Torjägerliste ein MTV-Spieler ganz oben steht: Abdelhakim Jedli traf gegen Rötgesbüttel schon zum zweiten Mal in dieser Saison vierfach in einem Spiel und führt mit zehn Toren die Liste an. „Er ist unheimlich effektiv“, lobt Cirousse den Stürmer, der aus dem Nachwuchs aufrückte. Eigentlich gehört Jedli sogar zum Aufgebot der ersten Mannschaft. „Dort trainiert er auf sehr hohem Niveau. Und bei uns kann er Selbstbewusstsein tanken.“ Dabei ist Jedli nicht allein. Gegen Rötgesbüttel trafen zudem noch Jannes Drangmeister (2) und Ronald Hasardjan – beide ebenfalls noch unter 20 Jahre alt. „Es ist schön, dass die Spieler aus der Jugend den Weg über die zweite Mannschaft gehen können“, sagt Cirousse, dem seine Youngster sichtlich Freude bereiten. *dh*

Fünf Medaillen für Badminton-Nachwuchs

BVG-Athleten räumen bei der 1. Nord-Rangliste der U17 und U19 kräftig ab.

Gifhorn. Zweimal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze – und dazu noch drei vierte Plätze: Der Badminton-Nachwuchs des BV Gifhorn wusste bei der 1. Nord-Rangliste der U17 und U19 in Schwarzenbek durchaus zu überzeugen.

Mann des Wochenendes war wohl Holger Herbst. Der erst 15-jährige Gifhorner Neuzugang aus Sachsen-Anhalt holte als Jahrgangsjüngerer in der U17 Gold im Mixed, Bronze im Einzel und Platz 4 im Doppel. Sehr stark war auch die Leistung von Marvin Schmidt, ebenfalls erst 15 Jahre alt, der im Einzel Platz 4 und im Doppel Platz 2 belegte – und das sogar in der Altersklasse U19.

Nicht ganz zufrieden mit ihrem Auftritt war indes die 16-jährige Michelle Beecken. Dabei sicherte sie sich im U17-Doppel gemeinsam mit Kaja Zabinski die Goldmedaille. An 1 gesetzt scheiterte sie jedoch im U17-Mixed-Halbfinale – eben an Mannschaftskollegen Holger Herbst. „Das stand genauso wenig auf dem Plan wie der



Trainer Maurice Niesner (Mitte) freute sich mit den BVG-Athleten Michelle Beecken (von links), Holger Herbst, Marvin Schmidt und Ole Hahn über insgesamt fünf Podestplätze bei der 1. Nord-Rangliste der U17 und U19. *Foto: Vereine*

fünfte Platz im Einzel“, konstatierte BVG-Teammanager Hans Werner Niesner.

Nach längerer Verletzungspause fand auch der 18-jährige Ole Hahn noch nicht so recht in die

Spur. Am Ende sprangen für ihn im Mixed – an Rang 1 gesetzt – Platz 4 und im Einzel (4/5) Rang 7 heraus. Im Doppel belegte Hahn schließlich Platz 5. „Wir hoffen natürlich, dass sich die Form un-

serer Starter für das kommende Wochenende, an dem die erste Mannschaft in der Regionalliga und die zweite in der Oberliga startet, noch insgesamt steigern lässt“, blickte Niesner voraus. *r.*

DIE FUSSBALL-TORJÄGER



Leon Keil ist derzeit nicht zu stoppen. Am Sonntag erzielte Wilsches Stürmer sein 9. Saisontor. *Foto: regios24/wit*

Oberliga

1. Sascha Wald (SC Spelle-Venhaus)	5
2. Lars Scholz (SV Atlas Delmenhorst)	4
3. Chris Brüggemann (TuS Sulingen)	3
3. Kirseld Doko (1. FC Wunstorf)	3
3. Lucas Dymelnick (SVG Göttingen 07)	3
3. Ekan Erdogan (TB Uphusen)	3
3. Timon Hallmann (MTV Gifhorn)	3
3. Mehmet Koc (TuS Sulingen)	3
3. Dustin Reich (SSV Vorsfelde)	3
3. Thorben Rudolph (FC Eintracht Norheim)	3
3. Oliver Warnke (Heesinger SC)	3
3. Melvin Zimmermann (FC Eintracht Norheim)	3

Landesliga

1. Andrej Ganski (TSV Hillerse)	5
1. Umed Zandi (SSV Kästorf)	5
1. Mohammed Badiki (FT Braunschweig)	5
4. Rick Bewernick (Lupo Martini II)	4
4. Leon Dentzer (TSV Hillerse)	4
4. Christian Ebeling (FT Braunschweig)	4
4. Rico-Rene Frank (MTV Wolfenbüttel)	4
4. Jorge Andres Nava Aguilar (Lehndorfer TSV)	4
9. Tahir Darboe (Goslarer SC 08)	3
9. Dennis Hoff (SSV Kästorf)	3
u. a.	

Bezirksliga 1

1. Malte Leese (SV Gifhorn)	8
1. Robin Robe (SV Barnstorf)	8
3. Olaf Glatz (TSV Germania Helmstedt)	6
4. Karim Benaissa (SV Reisingen/Neuhaus)	5
4. Jonas Garke (SV Gifhorn)	5
4. Werner Rezauf (MTV Garmen)	5
7. Simon Krause (TSG Möse)	4
7. Marco Sazetki (VfL Wahrenholz)	4
7. Gian-Luca von Spiczak-Brzezinski (SV GW Calberlah)	4
10. Finn Gatzlaff (FSV Adenbüttel Rethen)	3
10. Hendrik Hildebrandt (MTV Isenbüttel)	3
10. Wayne Rudt (SV Gifhorn)	3
10. Patrick Schön (VfL Wahrenholz)	3
u. a.	

Kreisliga

1. Leon Keil (VfR Wilsches-Neubokel)	9
2. Christian Brauner (VfL Wittingen/Sudewittingen)	5
2. Nils Perz (SV Leflerde)	5
2. Lukas Sauer (SV Westerbeck)	5
2. Vitalij Storz (VfL Germania Urmern)	5
6. Jonathan Ackermann (SV Triangel)	4
6. Julian Bogushevski (TSV Rothermühle)	4
6. Dennis Grünh (Wesendorfer SC)	4
6. Christian Reich (SV Leflerde)	4
u. a.	

1. Kreisklasse 1

1. Jan-Eric Kuhn (SV Barwedel)	9
1. Robin Werner (FC Germania Parsau)	9
3. Dennis Bauer (SV Oslob)	6
3. André Liedtke (SV Langwedel)	6
5. Henrik Berlinecke (SV Tapfenbeck)	5
5. Mario Fischer (SV Oslob)	5
7. Rasmus Barse (FC Ohretal)	4
7. Andre Brömel (SV Barwedel)	4
u. a.	

1. Kreisklasse 2

1. Abdelhakim Jedli (MTV Gifhorn II)	10
1. Timon Steep (SV Wagenhoff)	10

3. Niklas Albrecht (TuS Müden-Dieckhorst II)	7
3. Richard Kimmel (SV Westerbeck II)	7
5. Jannes Drangmeister (MTV Gifhorn II)	6
5. Merlin Plagge (VfL Rötgesbüttel)	6
7. David Drosdzick (SV Wedel-Wedel)	5
7. Florian Klapproth (MTV Isenbüttel II)	5